

Ostarrichi Rallye: : Die Skispringer landen in Bad Hall

Olympiasieger Martin Koch & Andi Kofler im Rallye-Fieber! Für die Teams wird's schwierig: Der große Regen kommt...

"Die Stars sind die Autos, die historischen genauso wie die modernen Rallye-Boliden und natürlich auch deren Fahrer", meint OK-Chef Raphael Sperrer. Allerdings: Zum morgigen Auftakt der Ostarrichi-Rallye 2006 kommen auch noch andere Stars nach Oberösterreich: So wie's aussieht, werden nämlich die Skisprung-Asse Martin Koch, Andreas Kofler (bei den Olympischen Winterspielen in Turin Mannschafts-Olympiasieger!) sowie Junior Manuel Fettner gemeinsam mit Cheftrainer Alex Pointner in Bad Hall zum Telemark ansetzen und direkt vom Trainingslager in Innsbruck auf einen "Sprung" beim 4. Lauf zur österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft vorbei schauen!

Für die "Herren der Lüfte" gibt's einen umfangreichen Einblick in die Rallye-Szene: Zuerst wird der Servicezone ein Besuch abgestattet, dann geht's auf eine der beiden Sonderprüfungen, um die Autos aus nächster Nähe in Action zu sehen und schließlich schnallen sich die Skispringer auch noch auf dem heißen Sitz im Vorausauto fest - auf die Reaktion der eigentlich schwindelfreien Spitzensportler darf man schon jetzt gespannt sein! Der letzte Programmpunkt ist dann bestimmt wieder ganz nach dem Geschmack von Koch, Kofler & Co, bei einem Rundflug mit dem Heli über die Sonderprüfungen können sie standesgemäß abheben!

Bei ihrem Vorhaben könnten die Jungs übrigens Glück mit dem Wetter haben: Denn für Freitag sind die Prognosen noch recht gut, es soll nur ab und zu leichte Regenschauer geben. Besonders positiv wäre das für den zeremoniellen Start der Veranstaltung, der heuer zum ersten Mal auf dem Hauptplatz von Linz, im Herzen der Landeshauptstadt, über die Bühne - oder besser gesagt über die Rampe - geht. Ab 14:00 Uhr röhren die ersten Boliden durch die Innenstadt, ab ca. 14:30 sind die historisch wertvollen Gruppe-B-Boliden der "Slowly Sideways"-Truppe von Reinhard Klein zu bestaunen, ab 15:00 Uhr kommen dann die Teilnehmer an der historischen Europameisterschaft dran und um ca. 15:30 wird das Feld der Rallye-Staatsmeisterschaft die Rallye in Angriff nehmen. Das Bild der Rallye-Boliden, die auf der Landstraße hinter der Straßenbahn stadtauswärts unterwegs sind, wird sicher ein einmaliges sein...

Alles andere als rosig ist die Wettervorhersage dann für den Samstag, die längste Etappe der diesjährigen Ostarrichi-Rallye: Die Meteorologen erwarten den ganzen Tag über starke Regenfälle. Für die Fahrer bedeutet das nochmals erschwerte Bedingungen: Fast jeder einzelne SP-Kilometer ist komplettes Neuland, auf den schnellen Asphalt-Prüfungen wird daher bei Nässe ein sehr sensibler Gasfuß gefragt sein.